

Mannheim

83/16

52
Neckarau

Neckarau

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ÖSTL. DER MÖRCH- FELDSTRASSE UND NÖRDL. DER CASTERFELDSTRASSE ERWEITERUNG DES FRIEDHOFES

M 1:1000

Erläuterung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- bestehende Baulinie
- bestehende Straßenbegrenzungslinie
- neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie
- neu festzusetzende Baugrenze
- aufzuhebende Baulinie
- Straßenflächen und Plätze
- Straßengrün
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- nicht überbaubare Grundstücksflächen
- vorhandene und abzubrechende Gebäude
- MI Mischgebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- SO Sondergebiet
- × × × × vorhandenes Friedhofsgelände
- bestehende und bleibende Grundstücksgrenze
- vorgesehene Grundstücksgrenze
- aufzuhebende Grundstücksgrenze
- Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze
- ① ohne Signatur
- ② mit Dachausbau
- II Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)
- II Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (Höchstgrenze)
- 51 Stellplätze
- 93.20 alte Straßenhöhen
- 93.25 neue Straßenhöhen
- SD Satteldach 35° Neigung
- FD Flachdach
- Umformerstation
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl
- Fläche für Versorgungsanlagen

Schriftliche Festsetzungen:

DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MIND. 500m BETRAGEN.

DIE FUSSBODENoberKANTE - EG. DARF NICHT MEHR ALS 060m ÜBER GEWEGHINTERKANTE LIEGEN.

SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. DIE KNIESTOCKKONSTRUKTIONEN SIND NUR IN EINER HÖHE BIS ZU 0,40m AB OK. ROHDECKE ZULÄSSIG. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

ANSCHÜTTUNGEN SIND BIS ZU 060m ÜBER GEWEGHINTERKANTE ZULÄSSIG. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE EINHEITLICH ZU GESTALTEN, DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN, DIE HÖHE DARF 150m NICHT ÜBERSCHREITEN.

Hinweise:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENbegrenzungslinien IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO. VOM 26. JUNI 1962 UND DER LBO. VOM APRIL 1963.

Mannheim, den 12. 11. 1968

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VIII

STADTOBERBAUDIREKTOR

Mannheim, den 12. 11. 1968

STADTPLANUNGSAMT

STADTBAUDIREKTOR

Nr. 13-84/0515/160

Genehmigt (§ 10 BBauG, § 111 LBO)

Karlsruhe, den 9. Okt. 1969

Regierungspräsidium

Nordbaden

Im Auftrag



Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 1. 7. 69 beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 14. 11. 69 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 14. 11. 69



Stadt Mannheim
Bürgermeister

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 10. 1966

festgestellt, den 12. 11. 1968

Vermessungs- und Katasteramt

